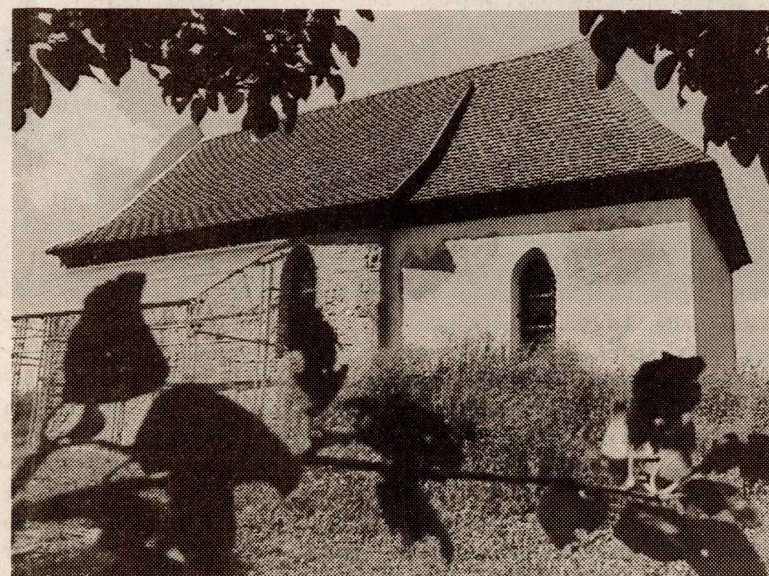


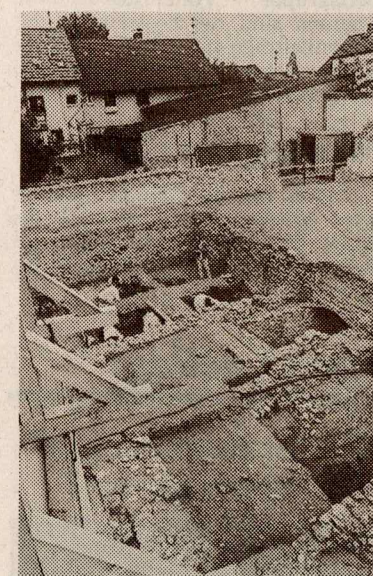
Rathaus in Nackenheim



Gautor in Oppenheim



St.-Georgs-Kapelle in Heidesheim



Grabungen im „Saal“ in Ingelheim

17.6.09.1995

Kulturelle Vielfalt eindrucksvoll dokumentiert

Am Sonntag „Tag des Denkmals“ / Hochinteressantes Programm im Landkreis Mainz-Bingen

hat/ni/m. MAINZ-BINGEN — Der „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 10. September, ist fester Bestandteil des rheinland-pfälzischen Kultursommers. Der Landkreis Mainz-Bingen kann dabei seinen besonderen „Reichtum“ dokumentieren, freut sich Landrat Claus Schick, und Kreisdenkmalpfleger Ulrich Herborn pflichtet ihm bei: „Es gibt keinen zweiten Kreis, der mit ähnlich zahlreichen Denkmälern aufwarten kann wie Mainz-Bingen.“

Nackenheim

Die Zentralveranstaltung des Landkreises wird in Nackenheim unter dem Thema „Nackenheim im Jahr des Rathausbaues von 1751“ stattfinden. Dieses Haus, einst als Gerichtsgebäude errichtet, wird zur Zeit für rund eine Million Mark renoviert. Insbesondere am Fachwerk und an der Holzkonstruktion hatte der Zahn der Zeit genagt. Führungen sind von 10.30 Uhr bis 17 Uhr möglich.

Der „Tag des offenen Denkmals“ wird um 10 Uhr auf dem Carl-Zuckmayer-Platz mit Folkloretänzen der Harxheimer Tanz- und Trachtengruppe eröffnet. Um 10.30 Uhr wird zur Weinbergswanderung eingeladen. Von 11 bis 13 Uhr spielt das Bodenheimer Blasorchester. Das Museum am Kirchberg ist von 11 bis 14 Uhr offen. Führungen in der Gersonskirche finden von 11 bis 15 Uhr statt. Um 13 Uhr startet eine Weinbergsrundfahrt, historische Führungen im Ort schließen sich von 14 bis

16 Uhr an. Um 15 Uhr präsentiert sich die Musikschule der Verbandsgemeinde mit barocker Musik und die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft lädt um 16 Uhr zu einer Lesung „Blick auf den Rhein“ ein. Handwerker zeigen traditionelle Techniken, und von 10.30 Uhr bis 12 Uhr findet eine Signierstunde zum Buch „Von der Anmut kleiner Rathäuser in Rheinhessen“ statt.

Oppenheim

Das spätromanische Gautor, ein 1566 erneuerter Torturm der ehemaligen Stadtbefestigung, kann von 9 bis 17 Uhr besichtigt werden. In der gleichen Zeit finden auch Führungen in der berühmten Kelleranlage Krämerstraße 29 statt.

Heidesheim

Die Georgskapelle ist ein Saalbau aus dem 10. Jahrhundert, der Mauern einer römischen Villa einbezieht. Sie kann zwischen 9 und 12 Uhr sowie 14 und 17 Uhr besichtigt werden. Führungen sind um 10 und 14 Uhr anberaumt.

Ingelheim

Die Aula Regia der Königspfalz steht am Sonntag von 10 bis 17 Uhr im Mittelpunkt des Interesses, weil die Besucher auch einiges über die neuesten Grabungen rund um die etwa 780 erbaute karolingische Pfalz erfahren. Führungen sind alle anderthalb Stunden in der Pfalz ab 10 Uhr, bei den Grabungen ab 10.45 Uhr. Ergänzend findet in unmittel-

barer Nachbarschaft, im alten Nieder-Ingelheimer Rathaus, eine Ausstellung „Vor- und Frühgeschichte im rheinhessischen Raum“ statt. Von 10 bis 17 Uhr gibt es auch Führungen zu einem freigelegten Teilstück einer untertägigen römisch-karolingischen Wasserleitung.

Bingen

In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde die Basilika St. Martin errichtet. Sie kann ebenso wie die Kapelle in der Drususbrücke, eine frühromanische Kapelle in einem der Brückenpfeiler, von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden. Interesse findet sicher auch der alte Rheinkran aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, eine technisch bemerkenswerte Eichenholzkonstruktion.

In der Villa Sachsen ist von 11 bis 18 Uhr nicht nur das kunsthistorisch hochinteressante Gebäude mit einladendem Park, Pergola, Borkenrindkapelle und Burg zu besichtigen. Geplant ist auch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit szenischen, tänzerischen und musikalischen Darbietungen. Parallel dazu kann die Ausstellung „Zeichnung in Rheinland-Pfalz 1990–1995“ besucht werden.

Niederheimbach

In drei verschiedene Bereiche der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Heimbürg können Interessenten am Sonntag Einblick nehmen. Da ist zunächst der Innenhof mit dem gut erhaltenen Bergfried, der

Schildmauer und neugotischem Türmchen. Nach der Restaurierung durch die Familie Bachmann-Thurn ist hier neues Leben eingekehrt. Das ehemalige Verwaltergebäude aus dem 19. Jahrhundert kann ebenso besichtigt werden wie die Burggärtnerei, die an einem etwas höheren Platz südlich der Hauptburg liegt. 1927 eingerichtet, wurde sie jetzt — nach 30jähriger Brache — von Christian Lenz aus dem „Dornröschenschlaf“ erweckt.

Die Hauptburg ist am Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet, Atelier und Gärtnerei von 10 bis 18 Uhr. In allen Bereichen gibt es auch Führungen. Darüber hinaus findet um 17 Uhr im Weingewächshaus eine Probe ökologisch erzeugter Weine mit einem Diavortrag von Dr. Rando Kauer (Bacharach-Steeg) statt.

Oberdiebach

Die evangelische Pfarrkirche St. Mauritius, eine dreischiffige gotische Hallenkirche mit Wandmalereien ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Eine Führung ist für 11 Uhr geplant.

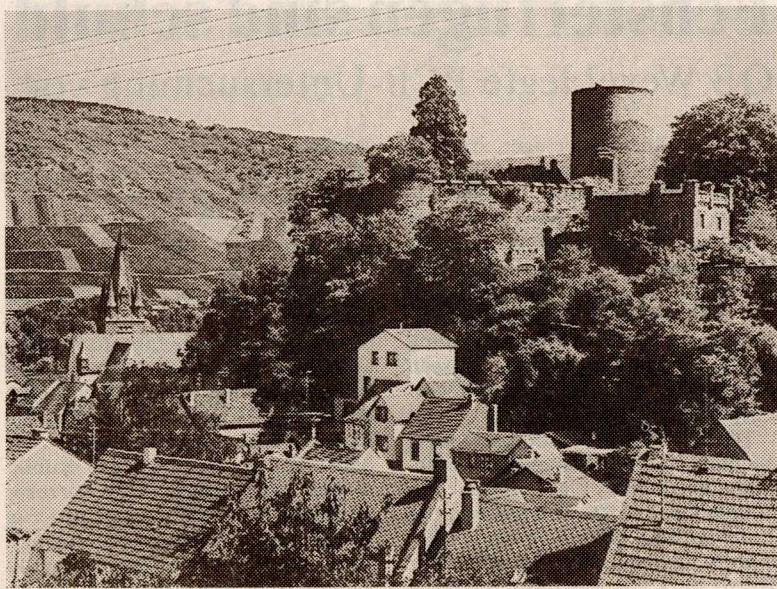
Bacharach

Von 9 bis 18 Uhr können die restaurierte Peterskirche, eine bedeutende Basilika der Romantik, und die Annakirche in Steeg, eine spätgotische Hallenkirche mit Wandmalereien, besichtigt werden. Führungen an der Ruine der hochgotischen Wernerkapelle finden um 11, 14, 15 und 16 Uhr statt.

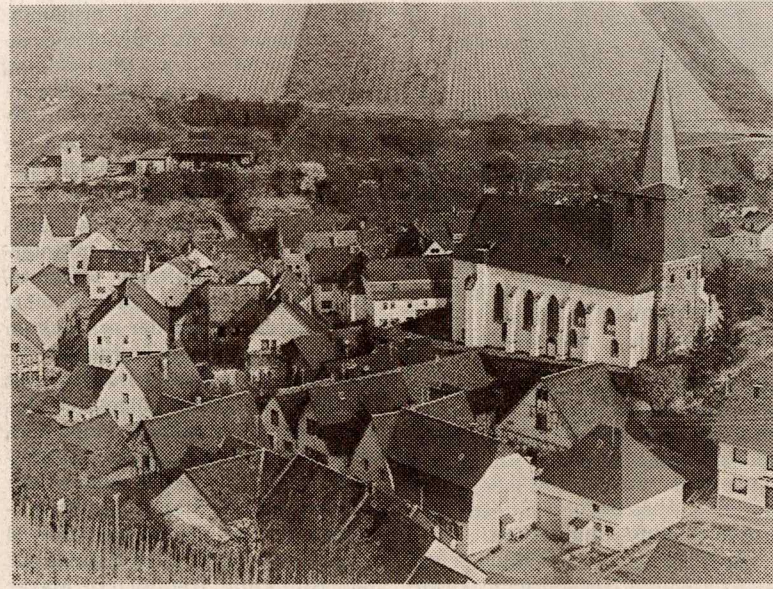


Basilika St. Martin in Bingen.

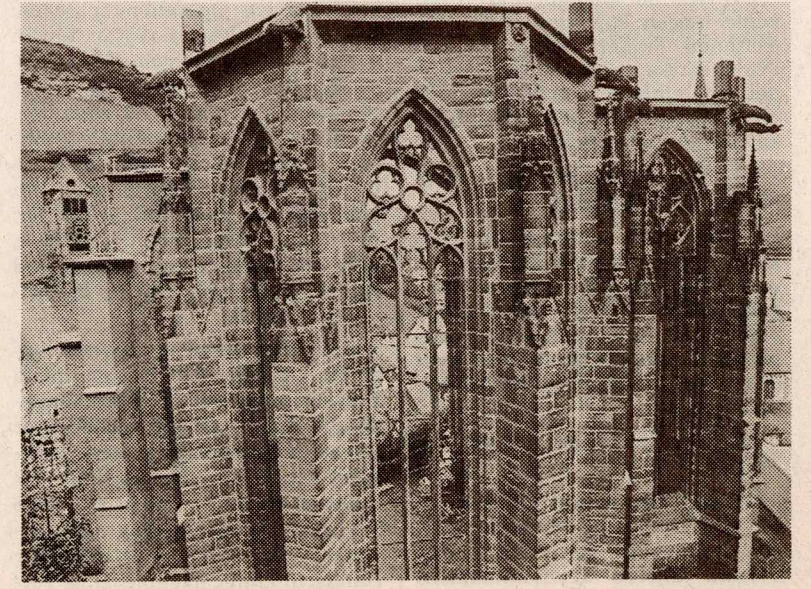
Bilder: Feuerbach (2), Schmidt (2), Kaster (4).



Heimburg in Niederheimbach



Pfarrkirche St. Mauritius in Oberheimbach



Wernerkapelle in Bacharach